

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Pressemeldung

Wiesbaden, den 02.12. 2011

Kettenduldungen abschaffen

Liga fordert: „Wer lange hier lebt, muss bleiben können.“

„Menschen über Jahre in Unsicherheit zu lassen, ihnen keinen Aufenthaltsstatus zu gewähren, sondern sie nur zu dulden, das ist unwürdig“, sagte Dr. Wolfgang Gern, Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen, aus Anlass der Innenministerkonferenz, die Anfang Dezember stattfinden wird. Ende des Jahres läuft für viele die Bleiberechtsregelung aus. Das bedeute für ungefähr 1.000 Menschen allein in Hessen, dass es zum Jahresende eng werden könnte und sie von der Aufenthaltserlaubnis in die Duldung zurückfallen können, so Gern weiter. Die immer wieder neu kurzfristig ausgestellten Duldungen schaffen für viele Betroffene unsichere Lebenssituationen. Daher setzen sich die in der Liga-Hessen zusammengeschlossenen Wohlfahrtsverbände für die Abschaffung dieser sogenannten Kettenduldungen ein.

Die Liga-Hessen fordert, für diese zahlenmäßig überschaubare Gruppe großzügige Einzelfalllösungen zu finden, die ihnen eine dauerhafte Perspektive in Hessen ermöglichen. „Diese Menschen dürfen nicht mehr abgeschoben werden. Sie sind alle schon länger als zehn Jahre in Deutschland. Gerade für Kinder, die hier geboren sind, wäre dies ohnehin eine Abschiebung in ein völlig fremdes Land“, so Gern.

Flüchtlinge, die nicht abgeschoben werden können und nur eine Duldung haben, sind vielfältigen Restriktionen unterworfen. Die meisten müssen in Gemeinschaftsunterkünften leben, oft am Rande von Städten oder im Industriegebiet. Sie dürfen Verwandte oder Freunde in anderen Bundesländern nur mit Genehmigung der Ausländerbehörde besuchen. Ein Integrationskurs steht ihnen nicht zu. Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist häufig beschränkt.

Angesichts der Innenministerkonferenz, die am 8. und 9. Dezember 2011 in Wiesbaden stattfinden wird und bei der in diesem Jahr Hessen den Vorsitz hat, weist die Liga auch darauf hin, dass mit dem Auslaufen der jetzigen Bleiberechtsregelung zum 31. Dezember 2011 das Problem der sogenannten Kettenduldungen nicht gelöst ist. Erneut gibt es über 50.000 Geduldete in Deutschland, die schon länger als sechs Jahre hier leben, etwa 3.000 davon in Hessen. „Wir brauchen endlich eine stichtagsunabhängige Bleiberechtsregelung“, so die Liga. Deshalb begrüßt sie die Initiative aus Rheinland-Pfalz, die das Thema auf die Tagesordnung der Innenministerkonferenz gesetzt hat. „Zugleich weisen wir darauf hin, dass eine neue gesetzliche Regelung nicht allein an ökonomischen Gesichtspunkten ausgerichtet sein darf. Auch alte, kranke und behinderte Menschen, die absehbar ihren Lebensunterhalt nicht sichern können, müssen bleiben, das sind wir den humanitären Grundsätzen unseres Grundgesetzes schuldig“, so Gern abschließend.



Diakonie



Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.

Luisenstr. 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 41067101
BLZ 51091500
Rheingauer Volksbank eG
Geisenheim

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 5000 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen.

Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen 150.000 hauptamtlichen und 52.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.



Diakonie 



Landesverband
der Jüdischen
Gemeinden in
Hessen K.d.ö.R.

**Liga der
Freien Wohlfahrtspflege
in Hessen e. V.**

Luisenstr. 26
65185 Wiesbaden

Fon: 0611/30814-34

Fax: 0611/30814-74

info@liga-hessen.de

www.liga-hessen.de

Konto-Nr. 41067101
BLZ 51091500
Rheingauer Volksbank eG
Geisenheim